

Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Fraktion

Nr.: **A 17/0791-01**

Status: öffentlich

Datum: 26.09.2017

Schnellere Freimachung durch Falschparker*innen blockierter Fahrwege von Straßenbahnen und Bussen

Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 26.09.2017 für den BSO am 23.11.2017

Beratungsfolge

Status	Gremium
Ö	Ausschuss für Bürgerangelegenheiten, Sicherheit und Ordnung

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Fahrer*innen von Bussen und Straßenbahnen der Ruhrbahn analog der Düsseldorfer Rheinbahn selbst Strafzettel ausstellen und einen Abschleppdienst zur Freimachung durch Falschparker*innen blockierter Fahrwege beauftragen können.

Begründung:

Verkehrswidrig abgestellte Fahrzeuge, die Fahrwege von Bussen und Bahnen blockieren, verursachen drastische Verspätungen und sind daher ein großes Ärgernis für die Kund*innen der Ruhrbahn. Der Essener Verkehrs-AG wurden im Jahr 2016 über 700 derartige Behinderungen gemeldet.

Derzeit muss das Fahrpersonal der Ruhrbahn erst seine Leitstelle anfunken, die dann einen der sieben Verkehrsmeister oder die Polizei bzw. das Ordnungsamt ruft. Erst dadurch kommt es zur Beauftragung eines Abschleppdienstes, was zur Verzögerung der Weiterfahrt des blockierten Busses bzw. der blockierten Bahn führt.

Bei der Düsseldorfer Rheinbahn gibt es hingegen eine Kooperation mit dem Ordnungsamt Düsseldorf dahingehend, dass das Fahrpersonal selbst Strafzettel („Knöllchen“) verteilen und einen Abschleppdienst beauftragen darf. Nach einer entsprechenden Meldung beim

Ordnungsamt ist die Stadt auch weiterhin für den Versand des Bußgeldbescheides zuständig.

Tim Giesbert
Fraktionssprecher